

Über das Projekt

Das Webportal „Queer History“ stellt multimediale Lernangebote zu Themen queerer Geschichte für den Unterricht wie für die außerschulische Bildung bereit. Ziel des Portals ist es, die Bildungsarbeit zur queerer Geschichte zu unterstützen.

Das Portal wurde 2012 konzipiert und im Laufe des Jahres 2013 mit Lernangeboten und einem Audiostadtrundgang bestückt, mit einem Layout versehen, programmiert und verbessert. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin.

Stadtrundgang → Von Dielen und Clubs. Homosexuelles Leben im Schöneberg der zwanziger Jahre. → Einführung



Hören Sie sich den Podcast zu dieser Station an



Starten Sie den Stadtspaziergang am

Suche

> Download ZIP

Autor_innen: Fabian Eckert und Thomas Klau (Tonspur: Urbane Erkundungen)

Einführung

Detailansicht >

Starten Sie den Stadtspaziergang am Dennewitzplatz, unweit der U-Bahnstation Bülowstraße

Station 1: Nationalhof

Detailansicht >

Die erste Station stellt den Nationalhof, ein legendäres Ballhaus der homosexuellen Bewegung, vor.

Station 2: Anton Sande

Detailansicht >

Hören Sie hier die Geschichte einer Tänzerin des Nationalhofs

Erstellung

Konzeption und Aufbau der Website wird von der gemeinnützigen „Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.“ geleitet, die u.a. das Portal „Lernen aus der Geschichte“ betreut und Webangebote für die Bildungsarbeit entwickelt. Inhaltlich betreut wird das Projekt durch Prof. Dr. Martin Lücke (Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin).

An der Freien Universität Berlin wurde für die Website und den Queer History Month im WS 2012/13 und wird im WS 2013/14 Unterrichtsmaterial entwickelt.

Im Rahmen der ersten Lehrveranstaltung bildete sich eine Redaktionsgruppe von Studierenden, die beim Projekt in sämtlichen Schritten mitarbeiten.

Der Queer History Month

Für den Queer History Month (QHM) im Februar 2014 wird die Website erstmals zu einer zentralen Informationsplattform, auf der die am QHM beteiligten Akteur_innen ihre Aktivitäten bekannt machen, Materialien bereitstellen können und Diskussionen vernetzt werden. Dieser findet gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin im Rahmen der Umsetzung der Senatsagenda „Sexuelle Vielfalt in den Bereichen Schule und Kinder- und Jugendhilfe“ statt. Am QHM beteiligen sich insgesamt zahlreiche Akteur_innen der (LSBTI-)Geschichtskultur in Berlin (z.B. das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, die Initiative Queerformat, die Landesstelle für Gleichbehandlung Berlin, der LSVD).

Unterricht → Transvestismus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Abstract

Geschlecht und Kleidung sind normstabilisierende Kategorien, die auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen sowohl privilegierende als auch diskriminierende Wirkungen entfalten. Das Lernziel der Unterrichtsreihe besteht darin, diese kategorialen Wirkmächtigkeiten anhand des Identitätskonzepts *Transvestismus* aufzuzeigen und zu dekonstruieren.

Sachanalyse

Suche

> Download PDF

Empfohlener Jahrgang: 9. Klasse

Einordnung in den RLP: 4 Die moderne Welt und ihre Krisen: Diktatur und Demokratie (S.24 f.)

Autor_innen: Maren Jaco Maria Prinz, Albert Rapp

BAUSTEIN BILDARBEIT

Zielgruppen

Die Zielgruppen der Queer History Website sind Schüler_innen, schulische Lehrkräfte, außerschulische Einrichtungen, Forschende sowie alle, die sich für queere Geschichte interessieren.